

MeilenerAnzeiger

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79

SEIT 1965



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 17 | Freitag, 28. April 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Ein Geschäft an der
Gemeindeversammlung
vom 5. Juni 2023



Veranstaltungen
im Mai 2023

Digitalisierung aus Holz

Trend aus Meilen



15% Rabatt

auf die nächsten 20 Bestellungen
Rabattcode: 045TDMeilenRocks23

www.simplythedesk.com

Sichere Veloparkplätze am Bahnhof

V-Locker-Veloturm ist in Betrieb

Am Mittwoch letzter Woche wurde der neu errichtete Velo-Parkplatz-Turm am Bahnhof Meilen eröffnet. Er bietet Platz für 20 Velos und kann im Voraus von zu Hause aus reserviert werden.

Montiert wurde der Turm am Bahnhof Meilen in den Nächten vom 28. und 29. März. Dabei handelt es sich um erst den dritten Veloturm in der Schweiz.

Keine Kosten für die Gemeinde Meilen

Als die Verantwortlichen der Gemeinde von der Firma V-Locker kontaktiert wurden, um eine mögliche Zusammenarbeit zu besprechen, wussten sie deshalb noch wenig darüber, wie so ein Turm aussieht und funktioniert. Man reiste deshalb nach Stettbach, wo bereits ein Exemplar steht, um es in Augenschein zu nehmen. «Die Idee gefiel uns und wir haben den Kontakt zwischen SBB und V-Locker hergestellt», sagte Gemeindepräsident Christoph Hiller in seiner Ansprache bei der Eröffnung. Es war rasch klar geworden, dass so ein Turm möglichst nahe beim Bahnhof und somit auf SBB-Land am sinnvollsten platziert wäre, weil er in erster Linie wohl von Pendlern genutzt werden wird. Der Gemeinde Meilen entstehen also keine Kosten.

Die Entscheidung, den Platz an die V-Locker AG zu vermieten, die genaue Bestimmung des Standorts und



V-Locker-CEO Jens Kirchhoff und Gemeindepräsident Christoph Hiller nehmen den Veloturm am Bahnhof mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes in Betrieb. Foto: MAZ

die Baueingabe wurden entsprechend von den SBB abgewickelt. Auch mit dem Betrieb des Turms hat die Gemeinde Meilen nichts zu tun, und das unternehmerische Risiko trägt die Firma V-Locker.

Neben Meilen gibt es bereits solche

Türme in Stettbach und Kloten, ein weiterer in Wallisellen ist in Planung.

Wettergeschützt und sicher

Seit letzter Woche können nun also 20 Velos gleichzeitig sicher und vor

Umwelteinflüssen geschützt direkt am Bahnhof abgestellt werden. Jedes Velofach verfügt zudem über ein kleines Ablagefach für Helm, Tasche oder sonstige Gepäckstücke. Bedient wird der Veloturm über eine App. Reservationen werden am besten schon von zu Hause aus getätigt, sind aber natürlich auch direkt vor Ort möglich. Pro Stunde kostet ein Fach 50 Rappen. Für Vielnutzer gibt es ein Monats-Abo für knapp 15 Franken. Innerhalb von 30 Tagen kann der Veloparkplatz damit 220 Stunden benutzt werden.

Mit dem Code «startnow» erhalten neue Nutzer 20 Gratis-Stunden, um die Einrichtung zu testen. Die Stunden können auch in Stettbach oder Kloten eingelöst werden.

Eine begrünte Fassade ist noch nicht möglich

Optisch passt sich der Veloturm den Veloboxen auf der anderen Seite des Bahnhofs an. Gemäss Elisabeth Brand von V-Locker wird zurzeit an Fassaden getüftelt, die auch begrünt werden könnten. «Noch sind wir am Testen und müssen herausfinden, was funktioniert. Eine begrünte Fassade ist noch nicht verfügbar, sollte aber zu einem späteren Zeitpunkt eine Option werden», sagt sie.

Fortsetzung Seite 3

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Ihr Sanitätshaus
am Zürichsee

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

STUBETE
MUSIKFESTIVAL IN MEILEN

Drei Bands – Drei Restaurants

Samstag, 13. Mai 2023, Musik ab 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Alte Sonne, Obermeilen – Julian von Flüe Trio
La Rustica, Feldmeilen – Trio Anderscht
Alpenblick, Toggwil – Quartett Helvetikuss

Eintritt frei, Tischreservierung und Konsumation erwünscht! Gäste sind ab 18.00 Uhr willkommen.
Tischreservierungen können direkt beim Restaurant vorgenommen werden.

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Offene Weinkeller
Weindegustation & Beizli

29. April bis 1. Mai 2023
ab 11.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Heiri Bolleter Weinbau (Montag)
www.bolleter-weinbau.ch

Weingut Hasenhalde (Sonntag, Montag)
www.hasenhalde.ch

Wine by JET (Samstag, Sonntag, Montag)
www.jetwine.ch

Schwarzenbach Weinbau (Samstag, Sonntag, Montag)
www.schwarzenbach-weinbau.ch

Schweiz. Natürlich.

SWISS WINE | OHNE WEIN UND ABER
DEUTSCHSCHWEIZ

Rebbau
Heinrich Bolleter

WEINGUT HASENHALDE
FAMILIE SCHNEIDER
FELDMEILEN

WINE BY JET

SCHWARZENBACH
WEINBAU
1912

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 5. Mai 2023, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 9. Juni 2023

Tiefbauabteilung





Nur ein Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni

Deutlicher Ertragsüberschuss bei der Jahresrechnung

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 5. Juni beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Für die Gemeindeversammlung ist das Geschäft «Jahresrechnung 2022» traktandiert. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung des Geschäftes.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Umtrunk. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich dazu eingeladen.

Erneut höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern

Die Jahresrechnung 2022 schliesst erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Berücksichtigt man die im Rechnungsjahr eingetretenen Herausforderungen (insbesondere den Ukraine-Krieg und dessen Folgen durch Flüchtlingsbewegungen und befürchtete Energieverknappung) ist dies nicht selbstverständlich. Das deutlich bessere Ergebnis ist vor allem auf nicht beeinflussbare Faktoren zurückzuführen. Namentlich waren dies im Rechnungsjahr die wiederum höheren Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern und die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich.

Dank einer disziplinierten Haushaltführung schliessen – bis auf die Funktion Kultur, Sport und Freizeit – alle übrigen Funktionen besser ab als budgetiert.

Um 13,5 Mio. Franken besserer Abschluss als erwartet

Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss von 10,77 Mio. Franken aus und übertrifft damit das Budget, das einen Aufwandüberschuss von 2,73 Mio. Franken vorsah, deutlich. Die wesentlichen Gründe für das um 13,50 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum signifikant höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 9,54 Mio. Franken) sowie die tiefere Rückstellung für den Finanzausgleich (- 3,54 Mio. Franken). Der Nettoertrag der Funktion allgemeine Gemeindesteuern beträgt 102,36 Mio. Franken und liegt mit 0,81 Mio. Franken bzw. 0,79 % minim unter dem budgetierten Wert von 103,17 Mio. Franken (Vorjahr: 105,10 Mio. Franken). Verschlechterungen gab es im Bereich der Passiven Steuerauscheidungen (- 1,20 Mio. Franken) sowie bei den Steuern Rechnungsjahr (- 0,82 Mio. Franken). Dafür sind die Erträge bei den Quellensteuern höher (+ 0,91 Mio. Franken) und die tatsächlichen Forderungsverluste tiefer (+ 0,25 Mio. Franken) ausgefallen.

Bei den übrigen Positionen gab es lediglich kleinere Abweichungen, die gesamthaft zu einer leichten Verbesserung geführt haben (+ 0,05 Mio. Franken). Der etwas tiefere Nettoertrag bei den Gemeindesteuern und das deutlich höhere Kantonsmittel der relativen Steuerkraft (Fr. 3996.– anstatt Fr. 3700.–) führen im Gegenzug dazu, dass die provisorische Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich 2024 tiefer ausfällt. Sie beträgt anstatt der budgetierten 42,87 Mio. Franken nur noch 39,48 Mio. Franken, was eine Verbesserung von 3,39 Mio. Franken bedeutet. Die bestehende Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich 2023 konnte ebenfalls angepasst werden. Sie beträgt neu 42,51 Mio. Franken anstatt 42,66 Mio. Franken. Dies führt zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um 0,15 Mio. Franken. Der Personalaufwand (- 0,20 Mio. Franken) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (- 0,99 Mio. Franken) fallen ebenfalls tiefer aus als budgetiert. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, welche in der jeweiligen Funktion verbucht werden, betragen gesamthaft 9,38 Mio. Franken. Investitionsprojekte, die sich noch nicht in Nutzung befinden, haben keinen Einfluss auf die Abschreibungen. Sie werden in der Bilanz als Anlagen im Bau geführt.

Verzögerungen und Verschiebungen bei Projekten

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 5,08 Mio. Franken. Im Budget waren 14,14 Mio. Franken vorgesehen. Die Abweichung von 9,06 Mio. Franken ist vor allem auf Verzögerungen bei laufenden Projekten und Verschiebungen ganzer Vorhaben zurückzuführen.

Dank einer Selbstfinanzierung von 19,05 Mio. Franken konnten die Investitionsausgaben vollumfänglich

aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Finanzvermögen wurden, primär wegen fehlender personeller Ressourcen, anstatt der budgetierten 1,70 Mio. Franken Investitionen im Umfang von 0,65 Mio. Franken getätigt (- 1,05 Mio. Franken).

Finanzpolitische Ziele erreicht

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 367,57 Mio. Franken aus. Das Finanzvermögen beträgt 177,69 Mio. Franken. Davon fallen 25,83 Mio. Franken auf die Konten flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen. Das Verwaltungsvermögen weist per 31. Dezember 2022 einen Stand von 189,88 Mio. Franken aus. Das Fremdkapital beträgt 143,25 Mio. Franken. Das gesamte Eigenkapital steigt auf 224,32 Mio. Franken. Davon macht das zweckfreie Eigenkapital (Konto Bilanzüberschuss) 206,96 Mio. Franken aus. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 14 Mio. Franken auf 34,45 Mio. Franken. Bei einem Stand von 14'744 Einwohner per Ende Rechnungsjahr ergibt sich somit ein Nettovermögen von Fr. 2.336.– pro Einwohner (Vorjahr: Fr. 1392.–).

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2022 konnten sämtliche finanzpolitischen Ziele, die sich der Gemeinderat anfangs Legislatur gesetzt hat, erreicht werden. Das erfreuliche Rechnungsergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ohne die Mehrerträge der Grundstückgewinnsteuern und die Reduktion der Rückstellungen für den Finanzausgleich ein Aufwandüberschuss von 2,32 Mio. Franken resultieren würde. Da sich diese Positionen nicht direkt beeinflussen lassen, ist es für den Gemeinderat umso wichtiger, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln haushälterisch umzugehen.



Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am

Montag, 1. Mai 2023

den ganzen Tag geschlossen.

Notfall-Nummern

- Pikettdienst Bestattungsamt am Samstag, 29. April 2023, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Ruhetag.

Gemeindeverwaltung Meilen



 meilen
Leben am Zürichsee

Veranstungskalender Mai 2023

1. Mo	11.00	Tag der offenen Weinkeller	Diverse Weinbauern
2. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	08.30	Pro Senectute-Wanderung	Hirzel
3. Mi		Grüngutabfuhr, + 8./15./22./31.5.	Gemeinde Meilen
5. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	14.15	Filmtreff mit Filmgesprächs-Café	KiZ Leue
7. So		Ausfahrt Vespa Club Pfannenstiel	–
	15.00	Vernissage Ausstellung Merkel/Moser	Schwabach Galerie
8. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 15./22.5.	Bau, Kirchgasse 9
	14.00	Gschichtestund mit em Bär, + 13.5.	Bibliothek
	19.15	CompiTreff: + 9.5., 9.45 Uhr	Treffpunkt
9. Di	14.00	Familiencafé, + 16./23./30.5.	Treffpunkt
	14.00	Mütter- u. Väterberatung, + 16./23./30.5.	Treffpunkt
	19.00	Podium Gesundheit (Spital Männedorf)	Restaurant Löwen
11. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, + 18./25.5.	Treffpunkt
	10.30	Parlare Italiano?, + 18./25.5.	Treffpunkt
12. Fr	09.00	Familiencafé, + 19./26.5.	Treffpunkt
	18.00	Vernissage see you! Ansichten v. See	Ortsmuseum
	19.30	Musical Wimba der ref. Kirche	Aula Sek. Allmend
13. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	14.00	Ausstellung see you! bis 2.7.2023	Ortsmuseum
	14.00	Musical Wimba der ref. Kirche	Aula Sek. Allmend
14. So	16.30	Musical Wimba der ref. Kirche	Aula Sek. Allmend
18. Do	16.00	Das Zelt, bis 24.5.	Beugen Meilen
21. So	14.00	Darbietung machTheater	Ortsmuseum
	15.00	Apéro Ausstellung Merkel/Moser	Schwabach Galerie
23. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
	19.00	Leseperlen	Bibliothek
26. Fr	18.15	16+ Workshop: Selfmanagement	Bau, Kirchgasse 9

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen General-Wille-Strasse

Während den Bauarbeiten der SBB vom 3. bis 5. Mai 2023 gilt folgende Verkehrsbeschränkung:

Allgemeines Fahrverbot

Mittwoch, 3. Mai 2023, 8.00 Uhr bis Freitag, 5. Mai 2023, 19.00 Uhr

General-Wille-Strasse, zwischen Plattenstrasse und Schiltrain

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten, und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Fortsetzung Titelseite

Allerdings muss eine begrünte Fassade auch bewirtschaftet werden, was Aufwand und Kosten verursacht. Ob das für Meilen eine Option sein könnte, ist offen. Und auch die Frage, wie lange der Turm an diesem Standort stehen bleiben kann, ist nicht klar zu beantworten.

Spätestens wenn die Doppelspur Herrliberg-Feldmeilen – Meilen umgesetzt wird, muss der Bahnhof Meilen umgebaut werden. Bis dahin dauert es aber noch etwas und es können viele Velos trocken und sicher parkiert werden.

/fho

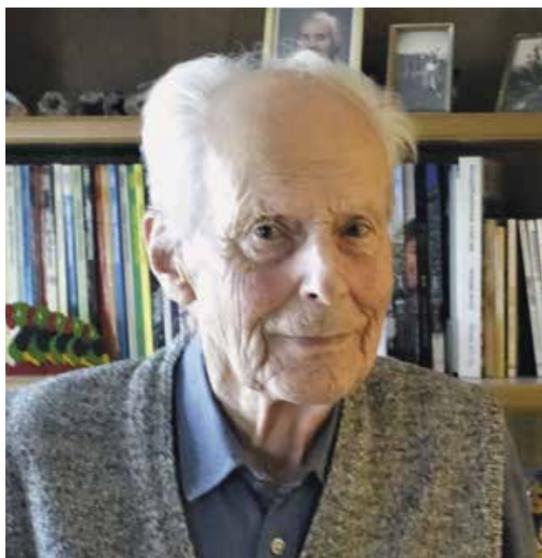


Der neue Veloturm steht direkt bei der Unterführung, die aufs Perron führt.



Neben genügend Platz fürs Velo verfügt jeder Parkplatz über ein Ablagefach für Helm oder Tasche. Fotos: MAZ

Abschied von zwei geschätzten Meilemern



Max Brändli.

Foto: E. Panday



Dr. Toni Fischer.

Foto: zvg

Die Gemeinde Meilen musste in den vergangenen Wochen gleich von zwei verdienten Alt-Gemeinderäten Abschied nehmen. Mit Max Brändli (damals BGB, heute SVP) und Dr. Toni Fischer (damals CVP, heute Die Mitte) sind zwei sowohl politisch wie auch gesellschaftlich engagierte und geschätzte Persönlichkeiten von uns gegangen.

Max Brändli verstarb am 1. März 2023 im Alter von 92 Jahren. Nach einer Landwirtschaftslehre bildete er sich im Strickhof weiter und besuchte immer wieder Kurse, um sich das nötige Rüstzeug als Obst- und Beerenbauer anzueignen. Er war im Kanton Zürich einer der ersten Obstbauern, der sich zum biologischen Anbau verpflichtete. Max Brändli war von 1970 bis 1978 Mitglied des Meilemer Gemeinderats, wo er die Land- und Forstwirtschaft betreute. Zudem war er Mitglied der Vormundschaftsbehörde und der Grundstücksteuerkommission und nahm darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Verpflichtungen wahr. Von 1955 bis 2008 erledigte er die Milchkontrolle für die Viehzuchtgenossenschaft, er war Vorstandsmitglied des landwirtschaftlichen Vereins Meilen (Landi) und über den Zeitraum von 40 Jahren war er Ackerbaustellenleiter. In all diesen Funktionen kannte und schätzte man ihn für seine unbürokratische und pragmatische Arbeitsweise sowie für sein hohes Mass an

Engagement und Herzblut.

Max Brändli wohnte sein Leben lang im 1770 erbauten Weinbauernhaus an der Dollikerstrasse in Obermeilen, welches sich seit 1917 im Besitz seiner Familie befand. 1958 heiratete er Trudi Egolf, mit der er drei Kinder, sechs Enkel und vier Urenkel hatte. Dass er auch im fortgeschrittenen Alter stets voller Tatendrang war, konnte man nicht zuletzt an seinem gepflegten Garten am Dollikerweg erkennen, wo er Gemüse, Beeren und Blumen zog. Dr. Toni Fischer ist am 20. März 2023 im Alter von 76 Jahren verstorben. Der Jurist und Anwalt war während 36 Jahren in seinem Anwaltsbüro an der Dorfstrasse in Meilen tätig und wurde im Jahre 1990 in den Gemeinderat gewählt. Diesem blieb er im Amt des Polizei- und Wehrvorstehers für 8 Jahre erhalten. Davor diente er der katholischen Kirche als Kirchenpflegepräsident und in der Folge in der RPK der politischen Gemeinde. Zudem war er Präsident der Ortsbuskommission, und er führte als Sektionspräsident über viele Jahre den Hauseigentümerverband Meilen und Umgebung (HEV Meilen) und dessen Rechtsdienst.

In seiner Amtszeit als Gemeinderat wirkte er stets pragmatisch und sachlich kompetent an vielen bedeutenden Veränderungen mit. So stockte er etwa das Polizeiwesen auf, um den damals zunehmenden Verkehrs-

und Sicherheitsproblemen besser begegnen zu können. Im Zusammenhang mit dem Konzept Feuerwehr 2000 wurden die Zivilschutz- sowie die Feuerwehrkommission unter seiner Leitung in der Sicherheitskommission zusammengefasst, und in der Ortsbuskommission erwirkte er die Einführung einer neuen Linie nach Obermeilen. Als einziger Jurist im Gemeinderat wurde er als ausgezeichnete interner Berater geschätzt, und seine beruflichen Erfahrungen als selbständiger Rechtsanwalt, sein Verhandlungsgeschick sowie seine geradlinige Haltung, gepaart mit einer stets klaren Sprache, haben ihm weitherum Achtung eingetragen. Auch nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat blieb er der Dorfpolitik nicht zuletzt im Rahmen der monatlichen Treffen der Alt-Gemeinderatsmitglieder verbunden. Er nahm regelmässig teil, bis seine fortschreitende Krankheit dies nicht mehr erlaubte, und war ein engagierter Diskussionspartner. Dr. Toni Fischer hinterlässt seine Gattin Heidi Fischer-Zumsteg, drei Töchter und acht Enkelkinder. Der Gemeinderat Meilen spricht im Namen der ganzen Bevölkerung den beiden Trauerfamilien sein tief empfundenes Beileid aus und bewahrt den beiden hoch verdienten und geschätzten Persönlichkeiten ein ehrendes Andenken.

Christoph Hiller,
Gemeindepräsident

meilen
Leben am Zürichsee

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 20. April 2023 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern:

- Herr Alexandru Cocora, geboren 1980, sowie sein Sohn, Eduard Cocora, geboren 2020, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Angeliki Dimitropoulou, geboren 2009, Staatsangehörige von Griechenland
- Herr Hendrik Jauer, geboren 1970, Staatsangehöriger von Deutschland
- Herr Patrick Veenhoff, geboren 1979, Staatsangehöriger von den Niederlanden

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Gewomag

GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU MEILEN AG GEWOMAG

Bebauung Areal Stelzen Bruechstrasse/Stelzenstrasse 8706 Meilen

Ausschreibung – Publikationsdatum Simap: 19.4.2023

Baukostenplannummer (BKP) / Bauausschreibung:

BKP 222/224 Spengler-/Flachdacharbeiten
Projekt 256274, Meldungs-Nr. 1331813 | OB01 | 2012 Bebauung Stelzen

Die Ausschreibungsunterlagen können auf SIMAP heruntergeladen werden.

Eingabetermin: 2.6.2023, Uhrzeit: 14.00 Uhr

Ratgeber

Braucht dieser Jungvogel Hilfe?

Ab sofort bis Mitte August ist Jungvogelzeit, in der die einheimischen Vögel ihre Jungen aufziehen. Jedes Jahr fallen Küken aus dem Nest, geraten in die Fänge einer Katze oder prallen gegen eine Scheibe. Doch nicht alle Jungvögel brauchen unsere Hilfe.

Zu den Vögeln, die keine menschliche Hilfe benötigen, gehören zum Beispiel Ästlinge. Dabei handelt es sich um fast vollständig befiederte Jungvögel, die das Nest zwar bereits verlassen haben, aber noch nicht gut fliegen können (z.B. Amsel, Waldkauz). Sie stehen unter strenger Aufsicht der Eltern und werden von ihnen auch regelmässig gefüttert. Bei den meisten Arten dauert diese Entwicklungsphase rund eine Woche. Durch Rufe signalisieren die Kleinen den Vogeleltern ihren Standort. Auch wenn sich die Eltern nicht in unmittelbarer Nähe der Ästlinge aufhalten, darf man diese auf keinen Fall mitnehmen. Sind Katzen unterwegs, können die jungen Vögel auf sichere Äste umplatziert werden.

Situationen, in denen gehandelt werden sollte

- Der Jungvogel ist nackt oder kaum befiedert: Hier handelt es sich um einen so genannten Nestling, der noch dringend auf die Unterstützung der Eltern angewiesen ist. Ausserhalb des Nestes hat er keine Überlebenschance. Findet man das Nest und macht der Vogel einen gesunden Eindruck, kann er vorsichtig ins Nest zurückgesetzt werden. Da sind seine Überlebenschancen am besten. Ist das nicht möglich, sollten solche Jungvögel in die nächstgelegene Vogelpflegestation gebracht werden. Gut zu wissen: Im Unterschied zu vielen Säugetieren nehmen Vogeleltern ihre Jungen auch noch an, nachdem diese mit den Händen berührt worden sind.
- Der Jungvogel ist verletzt (Bruchverletzungen, offene Wunden): Diese Vögel brauchen sofortige tierärztliche Hilfe. Der Transport erfolgt am besten in einer mit Haushaltspapier ausgekleideten Kartonschachtel.
- Der Jungvogel wurde von einer Katze erwischt: In diesem Fall ist der sofortige Einsatz eines Antibiotikums unumgänglich. Der Speichel einer Katze enthält Bakterien, welche in die Blutbahn des Vogels gelangen und unbehandelt zum Tod führen. Bringen Sie ihn daher in die nächstgelegene Tierarztpraxis.
- Beim entdeckten Vogel handelt es sich um einen Mauer- oder Alpensegler: Am Boden aufgefundene Segler sind unabhängig vom Alter immer in akuter Not und brauchen Hilfe. Bergen Sie das Tier und kontaktieren Sie eine Wildvogelpflegestation.
- Der Jungvogel befindet sich an einer gefährlichen Stelle, z.B. auf der Strasse: Er muss möglichst schnell aus der Gefahrenzone gebracht und an einen geschützten Ort gesetzt werden, allerdings nicht weiter als 10 Meter von der Fundstelle entfernt. /tbb

Das Gewerbe und das Leben im Dorf

Der HGM beging seine 163. Generalversammlung



Einmal mehr wurde deutlich, welche Bedeutung das Gewerbe für das Dorf hat. Gut sechzig HGM-Mitglieder folgten der Einladung zur Generalversammlung.

Bereits beim Apéro herrschte aufgeräumte Stimmung. Spürbar war die Freude, sich in diesem ungezwungenen Rahmen zu treffen. Denn die Generalversammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen ist nicht nur ein rein vereinstechnischer Anlass. Hier begegnen sich Menschen aus Gewerbe und Politik, die bereit sind für das Dorf Verantwortung zu übernehmen.

Kein Beitrag für die Weihnachtsbeleuchtung 2023

Präsident Marcel Bussmann leitete zügig durch die Traktanden, die weitgehend unbestritten waren. Im Zusammenhang mit dem Budget sorgte der Posten «Weihnachtsbeleuchtung» für Aufsehen. Der Vorstand hatte den jährlichen Beitrag gestrichen und der Neugestaltung der Website zugewiesen. Da die Dorfstrasse voraussichtlich ab Herbst umgestaltet werden wird, ist es unwahrscheinlich, dass die Beleuchtung überhaupt montiert werden kann, weshalb der Budgetposten frei wurde. Sollte die Beleuchtung wider Erwarten dennoch angebracht werden, hätte der Vorstand immer noch die Möglichkeit, einen Beitrag zu sprechen.

Im Übrigen wurden der bisherige Vorstand und Marcel Bussmann als Präsident per Akklamation wiedergewählt.

10'000 Besucher werden am Schwingfest erwartet

Interessant war die Auswertung einer Umfrage, die der Vorstand im Vorfeld der Versammlung bei den Mitgliedern durchgeführt hatte. Grundsätzlich finden die Veranstaltungen und Aktionen, die im Jahresverlauf durchgeführt werden, guten Anklang. Bei der Frage, ob die einzelnen Mitglieder sich auch eine aktive Mitwirkung im Vorfeld oder bei der Durchführung vorstellen könnten, waren



Gewerbler und Politiker in Minne vereint: Martin und Maria Häni, Adrian und Karin Bergmann, Gemeindepäsident Christoph Hiller und Lara Réé, die neue Bezirkspräsidentin des Gewerbeverbandes, Marianne Zambotti-Hauser, und Roman Schmucki (v.l.).

die Ergebnisse weniger enthusiastisch. Dieses Ergebnis bedarf wie jede Statistik der sorgfältigen Interpretation. Dass es wünschenswert wäre, wenn sich die einzelnen Mitglieder verstärkt auch im eigenen Verein engagieren, ist allen klar. Aber der allseits beliebte Weihnachtsmarkt, der wesentlich vom Gewerbe getragen wird, ist bei Vorstand und Mitgliedern unbestritten. Dass die Mitglieder sich auch sonst engagieren, konnte man unter «Diverses» erfahren. Ueli Schlumpf, Inhaber der Zimmerei Diethelm, informierte die Anwesenden über das Nordostschweizer Schwingfest. Dieser Grossanlass, zu dem 10'000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden, findet am 30. Juni 2024 statt. Auf der gezeigten Liste des OK war nicht nur Ueli Schlumpf zu finden, der das Gremium präsidiert, sondern es gibt auch weitere Namen von Gewerblern aus Meilen. Viele Freiwillige wird es zudem am Anlass selber brauchen.

Die Rad- und Paracycling-WM bereitet nicht nur Freude

Schliesslich ergriff Marianne Zambotti das Wort. Als neue Präsidentin des Gewerbeverbandes des Be-



Mario Iannotta, Mario und Diana Sennhauser, Nadja Breu, Marco Geisselhardt, Christine Bodmer und Marcel Stocker (v.l.) freuen sich über das Treffen mit Bekannten.

zirks Meilen informierte sie über die Rad- und Paracycling-Weltmeisterschaft, die im September 2024 im Grossraum Zürich stattfinden wird. Das wird auch Auswirkungen auf den Bezirk und das Dorf Meilen haben. Der Gewerbeverband ist dabei, unter anderem auf juristischer Ebene das Gespräch mit den Veranstaltern zu suchen, damit die Ein-

schränkungen für das Gewerbe und die Bevölkerung in einem tragbaren Rahmen bleiben. Während des anschliessenden Essens entspannt sich so manch gutes Gespräch, sei es zwischen den Tischnachbarn oder beim Anstehen am Buffet. Gegen Mitternacht löste sich die Gemeinschaft schliesslich auf. /best



Doris und Harry Weber, Ueli Schlumpf, Sylvia Steiger mit Neu-Gemeinderat Pepe Bösch sowie Alt-Gemeinderat Thomas Steiger (v.l.).



Bettina Lüthy, Werner Bischof, Felix Benz, Gaby Blattmann und Urs Steinmann (v.l.) stossen an. Fotos: MAZ



Bauprojekte

Bauherrschaft: Walter Schori und Christine Schori-Mertz, Burgstrasse 228, 8706 Meilen: Änderung Terrassengestaltung (u.a. Zierbecken mit Wasserspeier, Ersatz Terrassenboden, Erhöhung/Installation Sichtschutz, Pflanzentröge) – nach Sanierungsaufforderung – Terrassenhaus Vers.-Nr. 2300, Kat.-Nr. 8599, Burgstrasse 228, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: Anna und Edwin Bolleter-Diakun, Schumbelstrasse 39, 8706 Meilen: Erstellung Gartenhaus (bereits erstellt) bei Vers.-Nr. 3696, Kat.-Nr. 4015, Schumbelstrasse 39.2, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft: Hermann Schwarzenbach, Seestrasse 869, 8706 Meilen: Erstellung Solaranlage auf dem hist. Gebäude Vers.-Nr. 735, Kat.-Nr. 3641, Seestrasse 866.1, 8706 Meilen, K2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Beerdigungen

Schürch, Fabio Serge

von Zürich ZH + Seeberg BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldhofstrasse 58. Geboren am 29. Mai 1977, gestorben am 10. März 2023.



Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Tage der offenen Weinkeller

Weindegustationen und Beizli



Winzerinnen und Winzer aus der ganzen Deutschschweiz laden am Wochenende des 1. Mai dazu ein, ihren Betrieb zu besuchen, einen feinen Tropfen zu degustieren und zu verweilen.

Es ist eine schöne Gelegenheit, die Rebberge vor der eigenen Haustüre besser kennenzulernen. Das Weinbaugebiet der Region Zürichsee umfasst die Rebgemeinden der Bezirke Meilen und Horgen, aber auch die Rebberge der Stadt Zürich und jene der Bezirke Uster, Pfäffikon, Hinwil und Knonau. Aber man muss nicht

in die Ferne schweifen, am attraktivsten ist es, einfach von zu Hause aus einen Spaziergang zu machen und bei einem Weinbaubetrieb zum Beispiel ein Glas Rauschling zu geniessen, den heimischen Weissen. Die anwesenden Winzerinnen und Winzer präsentieren auch gerne ihre neusten Kreationen, und dazu gibt es etwas Feines zu essen. Schwarzenbach Weinbau in Obermeilen lädt dazu ein, im Beizli zu verweilen. Es gibt frische Fischchnusperli von Monis Fischtruck und Würste vom Grill (Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai, jeweils 11 bis 18 Uhr). Ebenfalls offen hat der Betrieb von Heiri Bolleter in der Obermeilemer Aebleten (nur am Montag ab 10 Uhr). Dort findet gleichzeitig die öffentliche 1.-Mai-Veranstaltung der SVP/BGB Meilen statt.

Am anderen Ende des Dorfes hat das Weingut Hasenhalde in Feldmeilen neben feinem Wein auch Gluschtiges vom Grill und frische Salate in petto (Sonntag und Montag, jeweils ab 11 Uhr). In Uetikon am See stellt «Wine by JET» seine neusten Kreationen vor, nämlich die Weissweine des Jahrgangs 2022. Ausserdem spielt der Musikverein Uetikon auf und verwöhnt die Gäste ausserdem kulinarisch (Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag und Montag 11 bis 18 Uhr). Weitere teilnehmende Betriebe sind auf der Website von Swiss Wine zu finden. Dort ist auch aufgelistet, wo in der Region es Kellerbesichtigungen oder Rebrundgänge gibt.

www.deutschschweizerwein.ch/offene-weinkeller /maz

1.-Mai-Anlass mit Mauro Tuena

Schweizer Armee und Windräder am Pfannenstiel



Der traditionelle Anlass zum 1. Mai der SVP/BGB Meilen wird in diesem Jahr kombiniert mit dem Tag der offenen Weinkeller.

Um 10 Uhr bietet Nationalrats-Kandidatin Nicole Ward-Brändli aus Hinwil eine Auslegung betreffend die Planung von Windrädern im Kanton Zürich. Als Gemeindeschreiberin von Wildberg ist sie von diesen Planungsvorhaben auch selber betroffen und steht kompetent Red und Antwort.

Anschliessend liefert Nationalrat Mauro Tuena einen Überblick zum Zustand unserer Armee und ihrer Verteidigungsmöglichkeit. Als Präsident der sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates zeigt er auch das Spannungsfeld der Neutralität zur Sicherheitspolitik.

Für Speis und Trank mit anschliessender Verpflegung vom Grill ist gesorgt. Die SVP/BGB Meilen freut sich, möglichst viele Meilemer mit ihren Familien – Kinder, Freunde und Nichtmitglieder – an diesem 1. Mai begrüssen zu dürfen.

Öffentliche Veranstaltung der SVP/BGB Meilen, Montag, 1. Mai, ab 10.00 Uhr, auf dem Weingut der Familie Heiri Bolleter, Aebletenweg 86, Obermeilen. /svp/bgb

Wenn Medikamente krank machen

Letzte Forumsveranstaltung des Jahres



Die zweite Veranstaltung des Forums angewandte Gerontologie musste im Februar abgesagt werden. Nun holt PD Dr. med. Stefan Weiler, klinischer Pharmakologe und Toxikologe an ETH Zürich und Universitätsspital Bern, sein Referat nach.

Es geht darum, dass Medikamente auch krank machen können, nämlich, indem sie zu Nebenwirkungen führen.

Vor der Zulassung durchlaufen Arzneimittel verschiedene Stadien der Prüfung. Die Bedingungen und die an den klinischen Studien Teilnehmenden sind recht klar definiert. Jährlich erfolgen in der Schweiz Hunderte Neuzulassungen, wobei es sich vorwiegend um Generika oder Anpassungen bereits zugelassener Produkte handelt. Wirklich neue Medikamente machen einen wesentlich geringeren Anteil aus.



Foto: zvg

Nach der Marktzulassung wird in Beobachtungsstudien die Sicherheit des Arzneimittels weiter untersucht. So können sehr viel seltene, unerwünschte Wirkungen als Folge dieser Nachzulassungsuntersuchungen entdeckt werden. Kurzum: die in der Schweiz zugelasse-

nen Medikamente sind sicher und werden kontinuierlich einer Nutzen-Risiko-Abwägung unterzogen. Doch die Dosis macht das Gift. Dieser bekannte Ausspruch von Paracelsus hat noch heute seine Gültigkeit. Welche weiteren Faktoren können dazu führen, dass Medikamente mehr schaden als nützen? Wer ist besonders gefährdet? Welche Medikamente sind besonders «giftig»? Wie kann man Nebenwirkungen möglichst frühzeitig erkennen und was kann man dagegen tun? Der Vortrag gibt Antworten.

Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung. Vortrag im Rahmen des Zyklus «Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden». Donnerstag, 11. Mai, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See.

www.forum-gerontologie.ch

Neulich in Meilen



Auf's Tablett gebracht

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Jimmy blieb bei mir stehen. Er schien schlecht gelaunt. «Na, wo brennt der Schuh?», fragte ich. «Naja», antwortete er, «es sind Ferien. Da läuft wenig.» – «Durch diesen sauren Apfel musst du durch. Das wird schon wieder besser», versuchte ich ihn aufzumuntern. «Bestimmt kannst du in diesen Frühlingstagen auch wieder draussen servieren.» Jimmy blieb skeptisch. «Das ist ein zweigleisiges Schwert», meinte er. «Das Wetter ist noch sehr instabil.» – «Wer nichts wagt, riskiert nichts», erwiderte ich. «Mir ist das zu gefährlich. Ich will nicht Bankrott machen.» Jimmy begann schwarz zu malen. «Nun lass mal die Kirche im Wald», sagte ich nun etwas energischer. «So schlimm wird's nicht gleich werden. Vielleicht, musst du einfach mal Neuland bestreiten.» – «Meinst du?» – «Ja! Wieso nicht. In Amerika sind sie viel mutiger, wenn's darum geht, neue Wege aufzubrechen.» – «Das stimmt schon. Aber das sind die Amis. Und da gilt: Andere Länder, andere Völker.» Jimmys schlechte Laune lockte mich aus der Konserve. Das durfte doch nicht sein, dass mein Freund in dieser miesen Stimmung blieb. Ich bestellte noch ein Bier und er zapfte mir eine frische Stange. «Jimmy, sag ehrlich: Was ist dir über die schlechte Laune gekrochen?» – «Ach, ich weiss auch nicht. Habe in letzter Zeit wahrscheinlich nicht genug geschlafen.» – «Nein, so leicht kannst du dich nicht aus der Atmosphäre ziehen. Sag schon, was los ist.» Endlich kam er heraus damit. «Ach, heute morgen war ein Gast da, der mit mir noch ein Hörnchen zu rupfen hatte, wie er sagte. Er beklagte sich, weil sein Kaffee angeblich kalt gewesen sei.» – «Und? War er das?» – «Natürlich nicht. Aber er ging eine Zigarette rauchen, nachdem ich ihm den Kaffee gebracht hatte. Kein Wunder, ist der Kaffee danach kalt!» – «Und von dem lässt du dir die Laune verderben?» – «Ich mag es nicht, wenn man sich über mich lächerlich macht.» – «Nun lass dich von dem nicht über den Tisch hauen. Du hast einen guten Laden. Und die Gäste kommen gern!» – Jimmy sah mich an. «Meinst du?» – «Aber klar doch!» – Nun lächelte er wieder und sagte: «Es tut immer gut, mit dir zu reden.» – «Dafür sind Freunde da.» Ich zahlte, verliess die Bar und dachte: Manchmal muss man die Dinge einfach aufs Tablett bringen. Dann sind sie plötzlich nur noch halb so schlimm.

/Beni Bruchstück

Mit vier Qualitätslabeln ausgezeichnet

Positive Umfrageresultate bereiten Freude



Im zweiten Halbjahr 2022 führte die «terzStiftung» im Auftrag der Platten Meilen eine Zufriedenheitsumfrage durch. Die Resultate haben überzeugt.

Die terzStiftung führt jährlich bei rund 370 Alters- und Pflegeinstitutionen in der Schweiz Umfragen durch und ermittelt Qualitätsindikatoren. Befragungen unter Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mieterinnen und Mietern, Freiwilligen und Mitarbeitenden sind auch für die Platten Meilen ein wertvolles Instrument zur Qualitätssicherung, denn die Umfragen liefern detaillierte Rückmeldungen zur Zufriedenheit und Qualität. Um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten, wird die eigene Bewertung mit den Resultaten der Umfrage durch die terzStiftung verglichen. Dadurch wird die Einordnung der eigenen Ergebnisse erleichtert.

Stets im Blick: noch höhere Qualität

Im dritten und vierten Quartal des letzten Jahres füllten die Angehörigen und die Mitarbeitenden einen Fragebogen mit 40 Fragen auf Papier oder online aus. Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden persönliche Interviews geführt. «Wir wollen uns laufend verbessern. Die strukturierte Vorgehensweise der Befragung durch die terzStiftung lieferte uns wertvolle Hinweise, um noch besser auf die verschiedenen

Bedürfnisse einzugehen und unsere Qualität zu verbessern», erklärt Geschäftsführerin Serenella von Schulthess ihre Motivation für die Befragung.

Die Resultate werden in einer Punkteskala von 1 bis 10 zusammengefasst. Um mit einem «terz-Label» ausgezeichnet zu werden, müssen alle Antworten zusammen im Durchschnitt mehr als 7 Punkte erreichen. Die Umfrageergebnisse der Platten Meilen überzeugten, und die terzStiftung zeichnete die Meilemer Institution gleich in vier Kategorien aus. Die Rücklaufquote der Freiwilligen war leider zu tief, um ein Label zu erhalten.

Im Zentrum steht die offene Kommunikationskultur

Die Platten wurde gleich viermal mit dem «terzLabel» für hohe Zufriedenheit ausgezeichnet. Besonders stolz ist Serenella von Schulthess aber auf das Qualitätslabel für die hohe Mitarbeiterzufriedenheit. «Die Mitarbeiterzufriedenheit ist mir persönlich ein grosses Anliegen. Eine offene Kommunikationskultur und Wertschätzung tragen zu diesem tollen Resultat bei», ist die Geschäftsführerin überzeugt. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen und die Mieterinnen und Mieter sind zufrieden mit der Qualität, dem Angebot und den Dienstleistungen des Platten-Teams. «Diese Zufriedenheit wollen wir auch in Zukunft beibehalten, uns weiterentwickeln und uns jeden Tag für Qualität und Zufriedenheit engagieren – mit Professionalität, Kompetenz und Herz», sagt Serenella von Schulthess.

/mfr



Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter, Mitarbeitende und Angehörige: Mit der Platten Meilen sind alle sehr zufrieden. Grafik: zvg

Kunst am Bau und ein einladender Supermarkt

Interessante Führung durch die Europaallee



Die Führung begann vor dem Kunstwerk in Erinnerung an Hans Künzi, den «Vater der S-Bahn», das sich an der Decke des Treppenabgangs befindet.

Fotos: zvg



DORF- UND OBERMEILEN

Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen erforschte am letzten Freitag ein neues Zürcher Quartier: 19 Frauen trafen sich in der Europaallee beim Hauptbahnhof.

Abgeholt wurden die Teilnehmerinnen auf dem 6000 Quadratmeter grossen Europaplatz von Cornelia Alb. Unterhaltsam und mit persönlichen Anmerkungen vermittelte sie viele interessante Informationen. So zum Beispiel über die Kunst am Bau: das Denkmal für Hans Künzi, den «Vater der S-Bahn», an der Decke des Treppenaufgangs; das «Always a way always away» von Brigitte Kowanz auf dem Dach eines Hochhauses; die Klangkörper am Boden vom Künstlerduo O+A. Letztere faszinierten am meisten, denn das Geräusch, das beim runden blauen Objekt entsteht, verstärkt sich je nach Umgebungsgläuschen, zum Beispiel, wenn ein Zug einfährt.

400 Mietwohnungen in drei Türmen

Der unterhaltsame städtische Boden des Quartiers wird durch hundert Gingkos etwas aufgelockert. Um die mangelnde Biodiversität auszugleichen, machte die Stadt Auflagen bezüglich Begrünung der Dächer. So entstand auf dem Dach



Der Europaplatz ist 6000 Quadratmeter gross und Teil der Europaallee.

der Pädagogischen Hochschule eine kleine Flusslandschaft, um der blauflügeligen Sandschrecke eine neue Heimat zu geben. Weiter sind eine Orchideenzucht und Mohnfelder auf den Dächern entstanden, und tatsächlich gibt es Bienen und Wildbienen sowie Alpen- und Mauersegler. Interessant das Konzept der Lagerstrasse: die kleinen, inhaberbetriebenen Läden sind nach Themen definiert und garantieren so eine gute Durchmischung.

Durch den Hof der UBS, der zwar privater Grund ist, jedoch öffentlich zugänglich, ging es zurück zur Europaallee. In der Migros, die ohne das grosse orange M nicht als solche erkennbar wäre, staunten alle über die grosszügige Einrichtung, die zum Einkaufen, Essen oder einfach nur Verweilen einlädt.

Nach dem kurzen Abstecher in Richtung Konsum ging es weiter zum Gustav-Gull-Platz, der das Ende der Europaallee bildet. In den drei

Türmen rund um diesen Platz leben Menschen in rund 400 Mietwohnungen.

Aussicht über die Gleise und die Stadt

Auf dem Negrelli-Steg, der über eine breite Wendeltreppe erreicht werden kann, bewunderten die Frauen die Aussicht über das Gleisfeld und den Bahnhof.

Zum Abschluss besuchten sie das Zollhaus, in dem sogenanntes Hallenwohnen möglich ist. Dafür sind «Flexräume» vorhanden, die je nach Bedarf gemietet werden können. Um aber eine Wohnung mieten zu dürfen, muss man der Genossenschaft beitreten. Sechs Stockwerke weiter oben wurden die Meilemerinnen schliesslich mit einer grossartigen Aussicht über die Stadt Zürich belohnt. Es war ein wunderschöner Nachmittag – auch wenn es zwischendurch etwas unfrühlinghaft kühl war.

/rsche

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 30. April

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Matthias Krieg (Pfarrvertretung)

Donnerstag, 4. Mai

10.00 Andacht, Platten Pfr. Marc Stillhard

Freitag, 5. Mai

14.15 Filmtreff, Chilesaal «Mona mittendrin – Auf der Geissalp» Kostenbeitrag: Fr. 5.–



www.kath-meilen.ch

Mittwoch, 26. April

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Samstag, 29. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Besuch von Freunden



Der Bär der Gemeindebibliothek hat am liebsten Geschichten. Und er hat Glück, dass er in der Bibliothek wohnt, wo es so viele davon gibt!

Diesmal hat der Bär seine liebsten Freunde eingeladen. Die Gschichtestunde ist ganz dem Thema Freundschaft gewidmet. Zur Geschichte passend wird eine bunte Deko für die Bibliothek gebastelt.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefon-Nr. bis zwei Tage vor dem Anlass (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig.

Weitere Daten: Samstag, 13. Mai, Montag, 12. Juni und Samstag, 17. Juni.

Gschichtestunde mit dem Bär, Montag, 8. Mai, 14.00 Uhr, Dauer 60 Minuten, Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvz

Benefiz-Konzert für Marokko

Der Verein «Friends of Amlougui» unterstützt die Bevölkerung im Dorf Amlougui im Ourikatal in Marokko. Gegründet wurde er von Connie Schiess, die in Uetikon a.S. wohnt.

Einmal im Jahr wird gefestet: Bei einem Marokko-Fest mit Speis und Trank wird hier in der Schweiz die Generalversammlung des Vereins abgehalten. Doch steht diese nicht im Zentrum des Anlasses, vielmehr geht es darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen – diesmal mit dem Duo «Goldschatz», ausserdem können Teppiche und Produkte aus Marokko gekauft werden. Konzert und Essen kosten 55 Franken, bitte unbedingt anmelden bis 30. April bei Connie Schiess (cschiess@gmx.ch).

Die «Friends» unterstützen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Bevölkerung im marokkanischen Dorf. Die Aufbauarbeit zielt auf nachhaltige Massnahmen zugunsten der Einkommensförderung – v.a. Gewerbe und traditionelles Handwerk – sowie Bildung, Gesundheit und Infrastruktur. Alle Projekte stützen sich ab auf lokale Initiativen und werden durch einheimische Partner umgesetzt.

Marokko-Fest mit Benefiz-Konzert, Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr im Riedstegsaal, Uetikon a.S.

www.friends-of-amlougui.ch

/maz

Eltern-Kind-Singen mit Elki Jetzt schon anmelden!



Stoffelch Elki knabbert im Frühling gerne Blümchen und lehrt die Kleinen und Grossen herzige Lieder.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen 

Im Wonnemonat Mai beginnt der musikalische Eltern-Kind-Singen-Sommerkurs. Stoffelch Elki freut sich schon auf das gemeinsame Musizieren mit den Kindern und ihren Eltern oder Grosseltern. Neue Gesichter sind ebenfalls herzlich willkommen. Im Eltern-Kind-Singen der reformierten Kirche werden altbekannte Finger-, Abzähl- und andere Verse, Tischlieder und gesungene Abendgebete, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder, alte und neue Kinderlieder gelernt.

In jeder Lektion gibt es einen Moment der Besinnung oder eine kurze Geschichte bei Kerzenlicht. An-

schliessend gibt es Zeit für ein gemeinsames Znüni, offeriert von der reformierten Kirche.

Die Begleitpersonen dürfen die Texte in Papierform mitnehmen, so dass sie auch zu Hause wieder hervorgeholt werden können.

Der Montagskurs findet statt am 15. und 22. Mai, 5., 12., 19. und 26. Juni sowie am 3. Juli (7-teiliger Kurs); der Dienstagskurs am 16. und 23. Mai, 6., 13., 20. und 27. Juni sowie am 4. Juli (ebenfalls 7-teiliger Kurs). Jeweils um 9 Uhr (Frühgruppe) und 10.15 Uhr (Spätgruppe), im Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, Meilen, 2. Stock. Kosten: 70 Franken pro Erwachsener mit einem Kind, 100 Franken pro Erwachsener mit zwei und mehr Kindern.

Anmeldungen bis spätestens 9. Mai an barbara.meldau@ref-meilen.ch.

/bme

Comedy-Programm «Oh NEIN Papa!» S'Rindlisbachers gemeinsam auf der Bühne

Seit bald 35 Jahren prägt René Rindlisbacher die Schweizer Comedy- und Unterhaltungsszene massgeblich mit. Ob mit den Schmirinski's oder mit «Edelmais», er trifft mit seinem typischen Humor stets den Nerv der Zuschauer.

Nun nimmt er ein weiteres Projekt in Angriff. Natürlich wieder auf der Bühne, natürlich wieder Comedy und natürlich wieder zu zweit.

Warum in die Ferne schweifen, denn die Gute wohnt so nah. René Rindlisbachers Tochter Laura wird als neue Bühnenpartnerin aufdecken, wo Papas Schwächen liegen. Dieser hingegen versucht, ihr Unterfangen auf seine Art und Weise im Keim zu ersticken und beweist den Zuschauern, dass Töchter durchaus nicht nur Papas Lieblinge sein können.

«Oh NEIN Papa!» ist eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen, welche keine Fragen offenlässt. Bei Renés bekannt bissiger Art sind Spannungen vorprogrammiert. Natürlich dürfen auch altbekannte und beliebte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno



Wenn die Tochter mit dem Vater: Laura und René Rindlisbacher treten in Männedorf auf.

Foto: zvg

Waldvogel nicht fehlen. Sie sorgen dafür, dass es auch neben den humorvollen familiären Differenzen sehr viel zu lachen gibt.

Der Vorverkauf für die Vorstellung am Donnerstag, 4. Mai im Gemeindesaal Männedorf läuft über www.ticketcorner.ch.

S'Rindlisbachers: «Oh NEIN Papa!», Donnerstag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Männedorf, Gemeindesaal, Kassa- und Türöffnung 19.00 Uhr, Ende ca. 22.30 Uhr, Tickets: 59, 52 und 49 Franken.

/zvz

Google-Funktionen kennenlernen



Unterstützung für Jung und Alt

Google hat viele nützliche Tools entwickelt und viele davon gratis zur Verfügung gestellt. Es gibt etliche nützliche Google-Apps für den Alltag.

Wer kennt nicht Google Maps, Gmail, Youtube, den Chrome-Browser oder die allgegenwärtige Google-Suche, die mittlerweile als «googlen» in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen ist? Wer die werbefinanzierten Apps leid ist, kann sie auch kaufen, um sie ohne Werbung nutzen zu können.

Der Comptreff präsentiert zu diesem Thema die etwas weniger bekannten Funktionen wie z.B. im Google-Übersetzer, in «Notizen» oder die Lens App.

Wie die Einstellungen der Privatsphäre im Google-Konto, in Google Apps, Googles Play Store oder Apples App Store zu finden und zu ändern sind, wird am Comptreff auch vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 076 309 45 52 oder über www.computeriamailen.ch.

Compi-Treff, Montag, 8. Mai 19.15 Uhr und Dienstag, 9. Mai 9.45 Uhr im Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27, Meilen.

/bmay

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Die Hits der 70s, 80s & 90s

Oldies Night

September 2022 bis April 2023
jeden letzten Samstag im Monat
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

loewen meilen

LaZ Lernen am Zürichsee GmbH
Bahnhofstrasse 34, 8706 Meilen
044 923 00 09, laz.ch



Per 19. Juni 2023 ist unser **Schulsekretariat** als Teilzeitstelle (50%) neu zu besetzen.

Voraussetzungen sind Geschick im Umgang mit Kunden, Eltern, Kindern und Lehrpersonen sowie Beweglichkeit in den Abläufen und Arbeitsmethoden. Buchhaltung und Rechnungswesen gehören nicht zum Arbeitsbereich.

Das Sekretariat sollte auch am Mittwochnachmittag besetzt sein. Bewerbungen bis 26. April an personal@laz.ch

Calendarium 60+ Mai 2023

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 2. Mai: Hirzel ZH. Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 3., 10. und 24. Mai, 12.30 Uhr. Am Mittwoch, 10. Mai auswärts, sonst in der neuen Aula Schule Feld. An-/Abmeldung bis Montag davor bei Margrit Alija, Tel. 044 923 00 30, margrit.alija@bluewin.ch.

Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 4. Mai, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens am Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Filmtreff Leue, mit Filmgesprächs-Café

Freitag, 5. Mai, «Auf der Geissalp», SRF-Sendung «Mona mittendrin». Filmstart um 14.15 Uhr, anschliessend Gesprächs-Café zum Film. Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

SfS-Spielnachmittag

Freitag, 5. und 26. Mai, 14.00–17.00

Uhr, Treffpunkt Meilen. Türöffnung 13.40 Uhr, Kontakt: spielen@sfs-meilen.ch.

Compitreff Computeria Meilen

Montag, 8. und Dienstag, 9. Mai: Google Apps (aktuelle Android-Apps für den Alltag.) Montag, 19.15–21.15 Uhr und Dienstag, 9.45–11.45 Uhr, jeweils im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52, info@computeria-meilen.ch.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 20. Mai: «Leuchtpunkte im Bücherdschungel» mit Dr. Heinrich Boxler, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof «Löwen». Auskunft und Anmeldung über die Website www.sfs-meilen.ch.

Tanznachmittag

Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 22. Mai ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft über Durchführung und Anmeldung Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 23. Mai, 14.00 – ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 25. Mai, Henggart – Sonnenhof – Waldhof – Paradiesli – Volken. Besammlung 8.00 Uhr, Bhf. Meilen, Wanderzeit ca. 2½ Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Meilemer Delegation an den Multinations Youth



Am ersten Aprilwochenende war der Schwimmclub Meilen mit Patrizia Heinrich, Kay-Lyn Löhr und Coach Cosmin Cuciurean mit der Delegation von Swiss Aquatics an den Multinations Youth in Belgrad (Serbien) am Start.

Kay-Lyn und Patrizia wurden aufgrund ihrer guten Leistungen in dieser Saison für den Wettkampf selektioniert. An den Multinations-Wettkämpfen schwimmen jeweils die besten Nachwuchsschwimmer zahlreicher europäischer Nationen. Die Selektion durch Swiss Aquatics ist deshalb eine grosse Auszeichnung für die jungen Meilemer.

Am zweitägigen Wettkampf in Belgrad konnten beide überzeugen. Kay-Lyn eröffnete den Wettkampf für den Schwimmclub Meilen über 400 Meter Lagen. Sie schwamm nahe an ihre Bestzeit heran und sicherte sich den fünften Platz in einem starken internationalen Feld. Nur wenig später holte sie mit der Schweizer 4x100-Meter-Lagen-Staffel die Silbermedaille.

Am Nachmittag punktete Patrizia Heinrich, die zum ersten Mal mit dem Schweizerkreuz auf der Badekappe startete, über 400 Meter Freistil. Sie konnte an ihre guten bisherigen Leistungen der Saison anknüpfen und eine neue persönliche Bestzeit schwimmen. Im internationalen Vergleich hiess das: 13. Platz. Im weiteren Verlauf des Wettkampfes schwamm Patrizia über 200 Meter Freistil eine weitere persönliche Bestzeit.

Auch für Kay-Lyn Löhr verlief der weitere Wettkampf fantastisch. Sie



Kay-Lyn Löhr erreichte mehrere Podestplätze und neue persönliche Bestzeiten.

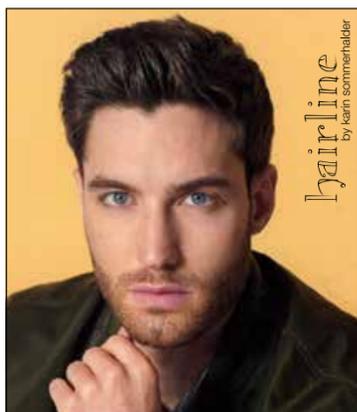
Fotos: zvg

ergatterte in allen weiteren Rennen einen Podestplatz und trug so massgeblich zum grossen Erfolg des Schweizer Teams bei. Über 100 Meter Brust gewann sie in einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:12.22 die Goldmedaille. Auch in 200 Metern Brust konnte Kay-Lyn überzeugen und mit einer weiteren Bestzeit von 2:35.86 nochmals Gold holen. Das bedeutet gleichzeitig Clubre-

kord. Und über 200 Meter Lagen gewann Kay-Lyn zum Abschluss des Wettkampfes noch die Bronzemedaille.

Insgesamt konnten die beiden Meilemer Schwimmerinnen die Schweizer Delegation massgeblich unterstützen und wichtige Wettkampferfahrungen auf internationalem Parkett sammeln.

/mboe



DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch



www.meileneranzeiger.ch



Coach Cosmin Cuciurean mit Patrizia Heinrich (links) und Kay-Lyn Löhr in Belgrad.

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

ADVISE
TREUHAND

www.advise.ag

**Unser Mitglied –
Ihr KMU-Berater
IN MEILEN**

Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli

Der Zürich Marathon bricht alle Rekorde

Meilemer Paar knackt zwei Zeit-Barrieren



Nach den Spitzenläufern folgten die etwas weniger ambitionierten Teilnehmenden.

Fotos: MAZ

Der flache und ultraschnelle Zürich Marathon mit Wendepunkt in Meilen wurde bei idealen Laufbedingungen zu einem Rekordfestival, und die Meilemer feuerten die Athletinnen und Athleten kräftig an.

Festordnerin Maria Häni hatte sich für das Lauffest am letzten Sonntag etwas Neues einfallen lassen: Erstmals konnten die Zaungäste an der Abzweigung Dorfstrasse/Seestrasse quasi mitten im Geschehen an langen Festbänken auf der Strasse sitzen und die Läufer links und rechts an sich vorbeitreiben lassen.

Die einen, von Zürich her kommend und bereits mit etlichen Kilometern in den Beinen, hatten die fiese Steigung der Winkelstrasse noch vor sich, die anderen konnten befreit und mit Abwärts-Schub auf der Dorfstrasse die Strecke zurück nach Zürich unter die Füße nehmen. Das Ganze wurde untermalt von Live-Musik von Bregy and Friends, und viele Zuschauer versüssten sich das Spektakel zusätzlich noch mit einem Kaffee oder einem Drink. An der Winkelstrasse gab es Gourmet-Hot-Dogs und noch mehr Live-sound.

«Ich bin mega zufrieden», sagt Maria Häni, «es hatte mehr Leute als ich erwartet hätte, und es herrschte gute Stimmung.» Auch das Wetter machte mit: Pünktlich mit dem Erscheinen der ersten Läufer stoppte der Regen, und dann wurde es im Verlauf des Tages immer sonniger.

Sieger des Marathons ist der 46-jährige Mark Kiptoo (Kenia) in 2:09.12 Stunden, das ist neuer Weltrekord in seiner Altersklasse M 45. Bei den Frauen brach Helen Bekele (Äthiopien) den zehn Jahre alten Streckenrekord, und der neue Marathon Schweizer-Meister Adrian Lehmann

stellte als Dritter einen neuen persönlichen Rekord auf. Mit 11'256 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Ziel fiel ausserdem ein weiterer Rekord.

/maz

Christian Keller und Regula Benz reüssierten am Zürich Marathon doppelt – beide mit exzellenten Leistungen.

Vieles sorgte an diesem 20. Zürich Marathon für eine gute Basis: ideale Temperaturen, eine durch den Regen saubere Luft, kein Wind, wenig Sonne. Trotzdem erlebte LC-Meilen-Läufer Christian Keller ein äusserst hartes Rennen über die 42,195 km. Er bilanzierte nach den vielen Metern in der Stadt Zürich und am rechten Seeufer: «Es war ein Marathon, wie ich ihn schon lange nicht mehr habe durchleiden müssen.»

Mit «Sternli» vor den Augen

Ab Kilometer 30 befielen ihn Muskelkrämpfe – in den Oberschenkeln, in den Schienbeinen. Keller fragte sich, ob das eine Folge des zügigen Loslaufens gewesen sei. Einerlei, er konnte nichts mehr daran ändern. Es hiess: Auf die Zähne beißen, sich durchkämpfen. Nur, es wurde noch schlimmer. Er beschrieb: «Beim letzten Wendepunkt beim Hauptbahnhof und Kilometer 38 sah ich Sternli.» Da galt es, kühlen Kopf zu behalten, um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Und dieses Ziel erreichte er nach 2:58:37 Stunden. Der Mathematiker, der in der Analytik einer Bank arbeitet, lachte: «Ich schaffte es also gerade noch unter 3 Stunden.» Voll zufrieden sei er mit dem Resultat. Er wusste um die «nicht ideale Vorbereitung». Vor allem in den letzten beiden Wochen machte ihm seine Pollenallergie zu schaffen. So war ihm auch klar, dass die 2:51 vom Vorjahr (bei besserem Wetter) und sowieso die Bestzeit von 2:48 aus dem Jahr 2016 wohl nicht erreichen würde. Mit Overall-rang 202 und Rang 7 in seiner Alterskategorie M55 schloss er dennoch beachtlich ab.

Beflügelt

Dasselbe trifft auf Kellers Freundin Regula Benz zu. Sie liefen unabhängig voneinander. Als 65. unter allen Frauen und als 11. bei den W45 präsentierte auch sie sich vorzüglich. «Ich bin mehr als happy», sagte sie. Auch sie musste in der Vorbereitung Kompromisse eingehen. So stellte sie um und richtete die Konzentration unterwegs aufs Geniessen. Schnell aber fand sie ihren Rhythmus und lief ihr Tempo. Dabei liess sie sich durch die Zuschauer und die Superstimmung beflügeln. Die 3:30 Stunden unterbot sie mit ihren 3:26:13 Stunden souverän. Und im Gegensatz zu Keller spielten bei ihr die Muskeln bis am Schluss mit. Sie strahlte: «Ich kam ohne Krämpfe durch.» Ebenfalls die Marathon-Distanz bewältigten Daniel Gubler (4:08:43) und Petra Bättig (4:35:38).

/gg



Der nachmalige Sieger Mark Kiptoo auf dem Weg zurück nach Zürich.



Helen Bekele mit einem Lächeln im Gesicht: Ob sie hier schon weiss, dass sie siegen wird?



Die Verfolgergruppe, live zu Höchstleistungen angepeitscht von Bregy and Friends.



Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten sich mit heissem Kaffee eindecken.



Backen mit Marcel Paa

Saftige Linzertorte mit weniger Zucker

Backen mit weniger Zucker? Das ist gar nicht so simpel. Nicht alle Süssungsmittel eignen sich dafür, und manche verändern der Geschmack der fertigen Kuchen oder Guetzli.

Bäcker-Konditormeister Marcel Paa hat sich ins Problem vertieft und präsentiert nun in einer Rezeptsammlung Lösungen. Er listet die Eigenschaften der verfügbaren Zucker-Ersatzstoffe wie Birkenzucker (Xylit), Erythrit oder Stevia auf und vergisst auch nicht die schon lange bewährten natürlichen Süssungsmittel, zum Beispiel Birnel, Ahornsirup und Honig. Indes: Manche von ihnen sind sehr teuer, wieder andere vertragen hohe Temperaturen nicht oder verändern Geschmack oder Struktur des Teigs. Und kalorienreduziert sind auch längst nicht alle.

Im Buch «Backen mit weniger Zucker, klassische Rezepte – natürlich süss» (LandLiebe-Edition) beschreibt Marcel Paa seine Experimente mit allen möglichen Ersatzstoffen. In einem weiteren Kapitel erklärt er, was Zucker überhaupt ist und was er im Körper bewirkt.

Das Buch bietet einen guten Überblick zum Thema Zucker beim Backen und ist nützlich, wenn es darum geht, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Süssungsmittel abzu-

wägen, um allenfalls punktuell den weissen Zucker zu ersetzen. Wer ganz darauf verzichten will, kauft Marcel Paas selbst entwickelten Ersatzstoff «hello sweety», der vier unterschiedlich Inhaltsstoffe enthält und einen 100-prozentigen Zuckerersatz darstellt, allerdings mit bedeutend weniger Kalorien. In unserem Rezept der Woche entspricht die «Süsse» diesem Produkt, das bei diversen Online-Händlern gekauft werden kann und inzwischen auch im Supermarkt erhältlich ist, so etwa bei Prima oder Aldi Suisse.

Himbeer-Linzertorte

Zutaten für eine runde Form mit 22 cm Durchmesser

Himbeerkonfitüre

250 g Himbeeren
125 g Süsse (siehe Text)
etwas Zitronensaft
5 g Gelierzucker

Kuchenmasse

225 g Butter, Raumtemperatur
160 g Vollrohrzucker
½ Orange, Abrieb
½ Zitronenabrieb
4 g Zimtpulver
3 Eier

Rezept der Woche



Linzertorte ist eine österreichische Spezialität, die aus dem eigenen Backofen viel besser schmeckt als gekauft.

Foto: Veronika Studer

300 g Haselnüsse, gemahlen
100 g Weissmehl
einige Haselnüsse, gehackt

Zubereitung

Für die Konfitüre den Gelierzucker zur Süsse geben und gut vermischen. Die Himbeeren und die Mi-

schung in einen Kochtopf geben und unter ständigem Rühren auf dem Herd aufkochen. Sobald die Konfitüre zu kochen beginnt, einen Schuss Zitronensaft begeben und alles für 2–3 Min. aufkochen, bis die Masse eindickt. Danach die Konfitüre in eine Schüssel umfüllen, mit

Frischhaltefolie direkt auf der Konfitüre zudecken und im Kühlschrank gut durchkühlen lassen.

Für die Kuchenmasse Butter, Zucker, Orangen- und Zitronenabrieb sowie das Zimtpulver ca. 5 Min. aufschlagen. Die Eier einzeln nach und nach dazugeben,iterrühren. Die Haselnüsse und das Weissmehl nach und nach unterheben. Nicht zu lange rühren, damit die Masse nicht zu zäh wird.

In einen Spritzbeutel mit einer 13er-Sterntülle füllen. Einen Tortenring mit 24 cm Durchmesser auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und die Masse spiralförmig eindressieren (ca. 1/3 der Höhe). Nun die Himbeerkonfitüre in einen Spritzbeutel füllen und gleichmässig auf die Masse verteilen. Darauf achten, dass am Rand ca. 2 cm frei bleiben.

Anschließend mit der Linzermasse aus dem Spritzbeutel das typische Gitter auf die Konfitüre auftragen und den Rand mit der Masse in Tropfenform auffüllen.

Zum Schluss noch etwas gehackte Haselnüsse über die Torte streuen. Im auf 180 Grad vorgeheizten Backofen ca. 50 Min. backen. Den Kuchen vor dem Ausformen gut auskühlen lassen.



Meilemer 1.-Mai-Anlass

Montag, 1. Mai 2023, 10.00 Uhr,
Aebleten, bei «Heiri Bolleter Weinbau GmbH»

«Schweizer Armee –
Sicherheitspol. und Neutralität!»

Nationalrat MAURO TUENA
Präsident der Sicherheitspol. Kommission

«Windräder am Pfannenstiel?»

NICOLE WARD-BRÄNDLI
Nationalratskandidatin

Anschl. Verpflegung vom Grill!

Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Geradeaus in den Frühling

Bild der Woche
von Karin Aeschlimann



Dieser verwunschene Weg zwischen Bergstrasse und Seidengasse scheint zwischen blühenden Obstbäumen direkt in den Frühling zu führen. Er liegt am Nachhauseweg von Meilener-Anzeiger-Redaktorin Karin Aeschlimann.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.